

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 12 (1965)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewiss, gab der Sprecher zu, manches wird anders kommen als geplant. Daher muss Planung auch verbunden sein mit geistiger Freiheit gegenüber den eigenen Plänen, mit der Freiheit auch, notfalls auf einen Teil der Pläne zu verzichten. Diese Notwendigkeit spricht aber nicht gegen die Planungen. Umstellungen sind immer noch besser als Improvisationen unter dem Druck unmittelbar drohender Gefahr.

Planen heisst in erster Linie richtig fragen, sämtliche Lösungsmöglichkeiten erkennen, jede mit ihren Vor- und Nachteilen. Hierzu bedarf es einer rücksichtslosen, nüchternen Analyse, die auch schwierige Fragen stellen und folgerichtig zu Ende denken lässt. Was tun wir etwa bei einer Wirtschaftsblokade, was bei einem reinen Lenkwaffen- und Luftangriff? Was unternehmen wir gegen Terroraktionen und wie soll sich die Bevölkerung in besetzten Landesteilen verhalten? Mit diesen Fragen will Oberstkorpskommandant Ernst nur Beispiele andeuten. Planen erfordert Phantasie, die Fähigkeit, typische Tatbestände aus der unübersehbaren Fülle der Möglichkeiten auszuwählen, und logisches Denken. In einem Land, das eine blühende private Wirtschaft hervorgebracht hat, sollte es auch möglich sein, diese Fähigkeiten für die Strategie nutzbar zu machen.

Als letzte, aber wichtigste Voraussetzung zur umfassenden Landesverteidigung bezeichnete der Sprecher aber die richtige geistige Einstellung zur Problematik des totalen Krieges. Vielfach wird bei uns die Kriegswirtschaft verkannt, mangels Kriegserfahrung einerseits, aber auch als Abneigung, sich mit unangenehmen Problemen zu beschäftigen. Die Hoffnung, dass nicht sein könne, was nicht sein darf, ist indessen trügerisch. Illusionen zerbrechen in der Kriegswirklichkeit und lassen Verzweiflung und Panik zurück. Eine illusionsfreie, nüchterne Einschätzung der gegebenen Möglichkeiten ist die einzig richtige Einstellung. Dabei dürfen wir Realismus nicht mit Defaitismus verwechseln. Es besteht kein Grund, an der Aufgabe zu zweifeln, die uns gestellt ist.

Auch wenn manches dem kleinen Staat nicht erreichbar ist, gibt es vielfältige andere Möglichkeiten zu wirksamem Widerstand. Eine nüchterne Lagebeurteilung, die auch vor unerfreulichen Erkenntnissen nicht zurückschreckt, ist hierzu unerlässlich. Oberstkorpskommandant Ernst zitiert zum Schluss «den unvergesslichen Mahner der Zwischenkriegszeit, Karl Meyer: ‚Pessimismus in der Vorbereitung, Optimismus in der Ausführung!‘» Nur auf dieser Grundlage hält der Sprecher eine Lösung der schwierigen Probleme der umfassenden Landesverteidigung für möglich.



Independent

Netzunabhängiger
Röntgenapparat
mit Batteriebetrieb

- Unabhängig vom Stromnetz
- Batterieladung reicht für etwa 1000 Röntgenaufnahmen
- Wiederaufladung an jeder Lichtsteckdose oder mit kleinem Generator
- Kontrastreichere Röntgenaufnahmen durch Speisung der Röhre mit 18 zerhackten Gleichstromstössen pro Fünfzigstelsekunde

Der Independent hat sich im kriegsmässigen Einsatz im Schweizer Feldspital in Uqdh-Jemen bestens bewährt.

Der allgemeinen Tendenz folgend und zur Verstärkung ihrer unabhängigen Stellung haben die nachstehenden Firmen engste Zusammenarbeit auf allen Gebieten mit den Zentren Bern und Zürich beschlossen.

Praxis-Einrichtungen AG Bern

Brunnmattstrasse 71, Tel. (031) 45 91 71

Ing. H. Kehrl AG Zürich

Seidengasse 17, Tel. (051) 27 62 88

Schaumstoff-Matratzen für Zivilschutz und Unterkünfte aus hochelastischem Material. Direkt ab Fabrik



Schaumstoffe
Postfach
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 203 71

Zur Zivilschutz-Ausrüstung

SANTIS

Qualitäts-Batterien

SANTIS Batteriefabrik
J. Göldi RÜTHI/SG

